G-1-106 Vorsorge, Verlässlichkeit und gute Arbeit: Das Gesundheitssystem von morgen gestalten

Antragsteller*in: Eva Malecha-Konietz (KV Krefeld)

Änderungsantrag zu G-1

Von Zeile 106 bis 108 einfügen:
wohnortnahe Versorgung – ganz gleich ob diese in Krankenhäusern, Gesundheitszentren oder Arztpraxen stattfindet. In der Versorgung muss der Mensch im Vordergrund stehen und nicht die einzelnen Kompetenzen, bzw. Zuständigkeiten der jeweiligen Institution. Das bedeutet zum Beispiel, dass die Patientin oder der Patient zukünftig bei unklaren Zuständigkeiten keinen Nachteil mehr haben darf. Mithilfe von Versorgungszentren gerade in von Unterversorgung bedrohten oder betroffenen Regionen und anderen

Begründung

Die Vernetzung sollte auch diesen Aspekt überwinden.

Unterstützer*innen

Harald Wölter (KV Münster); Nabiha Ghanem (KV Soest); Marc Kersten (KV Köln); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); Mirco Szymyslik (KV Herne); Mike Meisel (KV Kleve); Nils Behler (KV Dortmund); Heike Marré (KV Düren); Werner Jülke (KV Paderborn); Klaus-Dieter Seiffert (KV Gelsenkirchen); Benjamin Rauer (KV Minden-Lübbecke); Richard Konietz (KV Krefeld); Hartmut Malecha (KV Aachen); Thomas Hermanns (KV Aachen); Melanie Penalosa-Diehm (KV Aachen); Julia Müller (KV Krefeld); Dennis Pirdzuns (KV Wuppertal); Karsten Ludwig (KV Krefeld)